# LEISTUNGSVERZEICHNIS

**Titel 01: Sicherheitslichtzentrale**

**Allgemeine Vorbemerkungen Sicherheitsbeleuchtung**

Das nachfolgend beschriebene zentrale Stromversorgungsgerät (CPS) wird zur Speisung der Sicherheitsbeleuchtung eingesetzt und mit bereits vorhandenen ASE Anlagen vernetzt.

Der AN setzt für die Aufstellung, Anschlussarbeiten, Inbetriebnahme und Einweisung nur Personal ein, welches den Nachweis als „Befähigte Person für Sicherheitsbeleuchtungsanlagen“ nach Betriebssicherheitsverordnung sowie TRBS/1203 Teil 3 vorlegt.

Dem Leistungsverzeichnis liegen nachfolgende fachtechnischen Normen und Richtlinien neuster Fassung zugrunde.

DIN EN 1838:

 Angewandte Lichttechnik – Notbeleuchtung

DIN 4844:

 Graphische Symbole

EM 50081 (DIN VDE 0839-81-1)

 Störaussendung

EN 50082 (DIN VDE 0839-82-1)

 Störfestigkeit

DIN EN 50171 (VDE 0558-508)

 Zentrale Stromversorgungssysteme

DIN EN 50272-2 (VDE 0510-2)

 Sicherheitsanforderungen an Batterien und Batterieanlagen, Teil 2 – stationäre Batterien

DIN EN 60529 (VDE 0470-1)

 Schutzarten durch Gehäuse

EN 60598-2-22 (VDE 0711-2-22)

 Leuchten - Besondere Anforderungen: Leuchten für Notbeleuchtung

DIN EN 62034 (VDE 0711-400)

 Automatische Prüfsysteme für batteriebetriebene Sicherheitsbeleuchtung für Rettungswege

DIN VDE 0100 – 560 (VDE 0100-560)

 Errichten von Niederspannungsanlagen- Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel – Einrichtung für Sicherheitszwecke

DIN V VDE 0108-100 (VDE V 0108-100)

 Sicherheitsbeleuchtungsanlagen

DIN EN 12193

**Allgemein:**

Bei der Nutzung der Allgemeinleuchten über Umschalteinrichtung für die Sicherheitsbeleuchtung ist eine CE-Konformität und fachgerechter Einbau durch Bemusterung und Vorlage der Dokumentation nachzuweisen.

Zwingend vorgeschrieben ist die Einhaltung des nachfolgend beschriebenen Standard. Darüber hinaus gelten die Richtlinien, Verordnungen und Gesetze entsprechend der Planungsgrundlage.

1. Zentralgerät
	1. Aufbau
		1. Montage der Komponenten auf Standardgeräteträger
		2. Verkabelungsfarben
			1. Hauptstromkreise schwarz
			2. Neutralleiter hellblau
			3. Schutzleiter grün-gelb

Die Verkabelungsfarben sind in den Revisionsplänen einzutragen

* + 1. Klemmen Zugfederklemmen bei Endstromkreisen beidseitig
		2. Sicherungstrennklemmen mit gleichstromfähigen Sicherungen
		3. Absicherung der Endstromkreise variabel bis 10 A
		4. Automatische Unterbrechung der Starkladung bei Lüfterausfall
		5. Lüfteransteuerung über potentialfreien Kontakt
		6. Lüfternachlaufsteuerung 15 min bzw. zyklisches Einschalten des Lüfters je h für 10 min.
		7. Störungsmeldung bei Batterieraumtemperatur >30°C
		8. Platzreserve 20%
		9. Permanente Überwachung und Speicherung der Gerätetemperatur
		10. Datenexport des LOG-Buchs über HTML Export und Darstellung über MS-Office Software.
	1. GLT Anbindung
		1. Folgende Meldungen sind potentialfrei auf Klemmen zu verdrahten
			1. Anlage Ein /AUS
			2. Anlage Sammelstörung
			3. Batteriebetrieb
	2. Anzeige und Bedienung
		1. Die Menüführung an der Anlage und bei externem Zugriff über RJ 45 Schnittstelle Internet muss identisch sein.
		2. Zugriffsberechtigung mindestens 3 Ebenen
			1. Ebene 1 Anzeige des Anlagenzustandes
			2. Ebene 2 Anzeige des Anlagenzustandes und Logbucheinträge
				1. Meldung defekter Leuchten mit Ortsangabe
				2. Auslesen des Logbuchs über HTML
				3. Start von manuellen Funktionstests
				4. Start der Leuchtenkalibrierung
			3. Ebene 3 Volle Zugriffsrechte
				1. Umprogrammieren von Leuchten
				2. Umprogrammierung von Stromkreisen
				3. Änderung der Geräteparameter
				4. Rücksetzung des Wartungsconters
				5. Starten des Kapazitätstests

Direkter passwortgeschützter Einwahlvorgang über Ethernetschnittstelle

1. Batterie
	1. Batterie in der Ausführung OPzV. Unterbringung im Batterieschrank
	2. Permanente Überwachung der Batterieraumtemperatur und Speicherung

Fabrikat:

ASE-GmbH

Ludwig Erhard Straße 2c

41564 Kaarst

Tel: 02131-40213-0

Fax: 02131-40213-77

zugrunde.

**Vorbemerkungen**

**Pos 1.110**

**Inbetriebnahme**

Inbetriebnahme der Gesamtanlage vor Ort durch einen Servicetechnikers des Herstellers.

Voraussetzung ist das alle Leuchten angeschlossen und betriebsbereit sind.

Menge: 1 Stk. EP: .................... € GP: .................... €

# Pos 1.120

**Einweisung**

Einweisung des Betriebspersonals in alle wesentlichen Anlagenteile und Bedienfunktionen der Anlage durch einen Servicetechniker des Herstellers.

Menge: 1 Stk. EP: .................... € GP: .................... €

# Pos 1.130

**Abnahme der Gesamtanlage**

Entsprechen TPrüfVO §§1 und 2 ist die Anlage durch einen staatlich anerkannten Sachverständigen vor der ersten Inbetriebnahme zu prüfen. Mit dem Einheitspreis werden alle Kosten für Vorbegehungen und Koordinationsgespräche seitens des AN abgegolten. Das Einsetzen von nicht marktgerechten Preisen führt zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.

Menge: 1 Stk. EP: .................... € GP: .................... €